Wer darf wann streiken? – Rechtliche Regelungen am Beispiel Deutsche Bahn / GDL

Julia Leidler

© Astrid Gast/Adobe Stock

Im August 2021 gab es in der jüngsten Tarifrunde zwischen [illegible]tscher Bahn und der Gewerkschaft Deutscher Lokführer den zweiten Stre[illegible]f der Schiene. Lassen [illegible]e die Lernenden ein Flussdiagramm von den wichtigsten Ereignissen [illegible]ufste[illegible]d klären Sie dann die allgemeinen rechtlichen Hintergründe von Streiks anhand ein[illegible]s Pod[illegible]asts. D[illegible]chülerinnen und Schüler beurteilen im Anschluss die Frage, ob dieser Streik als M[illegible]nahme in den Tarifverhandlungen gerechtfertigt ist.

KOMPETENZPRO[illegible]

Klassenstufe:	a[illegible]sse 9
Dauer:	1–2 U[illegible]chtsstunden
Kompete[illegible]nzen:	Analyse[illegible]ompetenz, Lesekompetenz, Reflexionskompetenz, Medi[illegible]nkompetenz, Sachkompetenz, Urteilskompetenz
Th[illegible]matis[illegible] Bereiche:	[illegible]beitsrecht, Tarifkonflikte, Gewerkschaften, Deutsche Bahn
M[illegible]en:	[illegible]ext, Podcast, Pressemeldungen

VORANSICHT

Didaktisch-methodisches Konzept

Dieses Unterrichtsmaterial ist so konzipiert, dass es digital verbreitet werden kann und die Lernenden entweder einzeln oder in digitaler Kollaboration zusammenarbeiten. In dieser kurzen Unterrichtseinheit vollziehen die Lernenden den Verlauf der Tarifverhandlungen zwischen Deutscher Bahn und der Gewerkschaft Deutscher Lokführer nach und gewinnen Einblick in die rechtlichen Regelungen von Streiks in Tarifverhandlungen.
Als Einstieg bietet sich ein stiller Bildimpuls an, anhand dessen die Lernenden die Thematik vermutlich bereits erahnen. Dies hängt auch von den regionalen Folgen des Streiks im Regionalverkehr ab, die im bundesweiten Vergleich stark schwanken. Anschließend informieren sich die Schülerinnen und Schüler anhand eines Textes und fassen die Informationen in einem Flussdiagramm zusammen.
Mithilfe eines Podcasts können sie rechtliche Hintergründe nachvollziehen und festigen ihr Verständnis und ihre Sachkompetenz durch die Beantwortung von Fragen zum Podcast. Anschließend lesen sie zwei Pressemitteilungen der Deutschen Bahn sowie der Gewerkschaft Deutscher Lokführer und schulen ihre Urteilskompetenz, indem sie begründet Stellung zur Frage nehmen, ob dieser Streik als Maßnahme in den Tarifverhandlungen gerechtfertigt ist.
Zur digitalen Stellungnahme können Sie auch digitale Tools nutzen. Weitere Informationen dazu finden Sie in den Hinweisen.

Auf einen Blick

Wer darf wann streiken? Regelungen am Beispiel Deutsche Bahn / GDL

Lernziel: Die Lernenden arbeiten aktuelle Ereignisse und rechtliche Hintergründe zu Streiks aus. Sie analysieren einen Podcast und nehmen vor dem Hintergrund zweier Pressemitteilungen Stellung zum konkreten Streik der Lokführerinnen und Lokführer.

M 1 **Tarifverhandlungen zwischen GDL und DB**
M 2 **Streik und Gesetzgebung**

Benötigt: Laut-/Lautsprecher

Hinweise und Erwartungshorizonte

VORANSICHT

© RAABE 2021

Tarifverhandlungen zwischen GDL und DB

M 1

Die Deutsche Bahn und die Gewerkschaft Deutscher Lokführer streiten um einen neuen Tarifvertrag. Warum es erneut zum Streik gekommen ist, erfahrt ihr hier.

Aufgaben

1. Lies den Text und erstelle ein Flussdiagramm des Tarifstreits zwischen den beiden Parteien.
2. Recherchiere im Internet: Wie verlief der Tarifstreit bis heute? Welche Einigungen konnten erzielt werden? Ergänze dein Flussdiagramm.

Die seit April 2021 laufenden Tarifverhandlungen zwischen der Deutschen Bahn und der Gewerkschaft Deutscher Lokführer (GDL) stocken erneut. Die Gewerkschaft will eine Lohnerhöhung, eine Coronaprämie sowie eine Laufzeit des Tarifvertrags von 28 Monaten durchsetzen. Nachdem Güter- und Personenverkehr vom 10.08. bis zum 13.08.2021 bereits bestreikt worden waren, kam es zu keiner Einigung. In den Verhandlungen konnten sich Deutsche Bahn und GDL zwar auf eine Lohnerhöhung von 3,2 % einigen. Die Forderungen unterscheiden sich allerdings noch in der Laufzeit des neuen Tarifvertrags und in der Höhe der Coronaprämie. Der Zahlung einer Prämie hatte die Deutsche Bahn am Sonntag (22.08.) grundsätzlich zugestimmt, um einen weiteren Streik im Personenverkehr abzuwenden.

Die GDL sah dies als Vorwand, um den Streik zu umgehen – es fehle die Angabe konkreter Beträge. Außerdem soll noch über eine angemessene Betriebsrente verhandelt werden. Die Gewerkschaft rief daher erneut zur Niederlegung der Arbeit auf. Der Streik soll diesmal drei Tage andauern. Am Samstag, 21.08.2021, wurde bereits der Streik im Güterverkehr begonnen. Um 2 Uhr am Montagmorgen (23.08.2021) weitete sich der zweite Streik der Lokführerinnen und Lokführer in diesen Tarifverhandlungen auch auf den Personenverkehr aus. Reisende rechnen mit Verspätungen und Ersatzzügen.

Der Streik wird vonseiten der Deutschen Bahn sowie der Industrie kritisiert. Nachdem sich die Lieferketten nach Einsetzen der Coronakrise langsam wieder erholen würden, seien diese Maßnahmen im Güterverkehr nicht angemessen. Im Personenverkehr führe ein Streik zu volleren Zügen, was vor dem Hintergrund der Coronapandemie nicht zu verantworten sei.

© *Astrid Gast/Adobe Stock*

© RAABE 2021

VORANSICHT

M 2b

a) Was möchten Menschen, die streiken, erreichen?

b) Wer darf streiken?

c) Wie sind Streiks im Grundgesetz geregelt?

d) Welche Bedingungen für einen rechtskräftigen Streik müs[illegible]llt sein?

e) Was bedeutet der Begriff „keine Friedenspflicht“?

f) Wie sollten Beschäf[illegible]gte vo[illegible]hen, wenn A[illegible]sbedingungen herrschen, wegen denen sie streiken möchten

g) Was i[illegible]der Unterschied z[illegible]ischen Warnstreik und Streik? Was ist ein Erzwingungsstreik?

© RAABE 2021

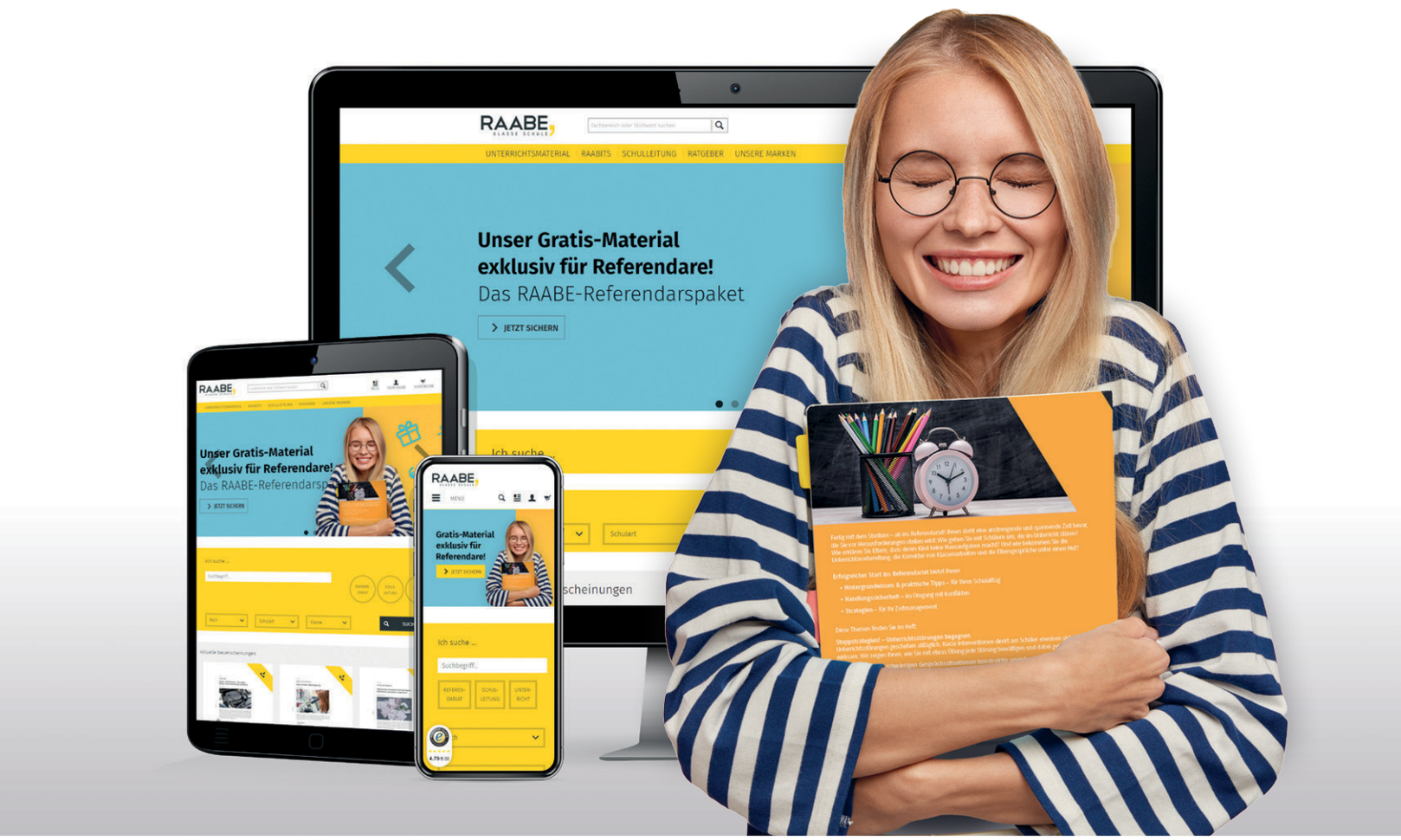
VORANSICHT

RAABE
KLASSE SCHULE

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download

im RAABE Webshop.



- **Über 5.000 Unterrichtseinheiten** sofort zum Download verfügbar
- **Webinare und Videos** für Ihre fachliche und persönliche Weiterbildung
- **Attraktive Vergünstigungen** für Referendar:innen mit bis zu 15% Rabatt
- **Käuferschutz** mit Trusted Shops

TRUSTED SHOPS GUARANTEE

Jetzt entdecken:

www.raabe.de